

### 430. Haid, Gült des Asam von der —.

1. Leibsteuer 1527.

Nr. 62.

Mit A s c h b a c h bei Fürstenfeld.

Lt. Steuerbuch 1534 werden aus der mit 7  $\text{℥}$  5  $\beta$  18  $\text{Ń}$  beansagten Gült an den Kaplan auf dem Karner zu Hartberg 2  $\text{℥}$  6  $\beta$  20  $\text{Ń}$  verkauft. — Siehe auch die Güлтаufsandung 17/321 f. 1: Umschreibung der von Hanns Fünfkircher zu Steinabrunn auf Falkenstein von Ursula, Witwe nach Asm von der Haid ererbten und an Balthasar von Teufenbach zu Maierhofen verkauften Gült mit 4  $\text{℥}$  1  $\beta$  11  $\text{Ń}$ , 1545.

### 431. Haidenpuecher, Gült des Marx — zu Kaufringen.

1. Urbar der von Claus Trientner hinterlassenen, um Neumarkt gelegenen Gülden, die teils durch Erbschaft, teils durch Kauf von dessen Töchtern an Marx Haidenpuecher gelangten: 1552 August 10,—. A. Prankh 1/8.

Mit dem Trientnerhof zu Lind OG. St. Marein bei Neumarkt, den Untertanen, dem Großhaus und 2 Freihäuslein zu Neumarkt, dem großen Zehent um Neumarkt, dem Sackzehent an der Perchau (verpachtet), der Stift zur Kirche in Unzmarkt, einem Wald und Berg in Hopfgarten bei Wildbad Einöd, den an Wilhelm von Mosheim versetzten Gütern (1555 zurückgelöst) und den Gütern, die Stefan Graßwein auf Grund eines vermeintlichen Erbenspruches nach der Höritsch 1538 aus der Trientnerischen Gült eingezogen (mit Untertanen in Prethal<sup>1)</sup> und Kienberg).

Vgl. auch die Güлтаufsandungen 97/1818 f. 1: Umschreibung von 13  $\text{℥}$  von Marx und Wolf Dietrich Haidenpuecher auf Mathes und Moritz Jöstl zu Lind, 1568, 28/498 f. 3 und 4: Umschreibung von Grundstücken zu Wallersbach<sup>2)</sup> (12  $\text{Ń}$ ) auf die Kirche zu Unzmarkt, 1571, und 64/1295 f. 124: Zusammenschreibung der Gülden, die die Brüder Christof, Karl und Friedrich von Prankh von ihrem Vater Hanns Karl von Prankh ererbten, darunter auch die Gült nach Marx Haidenpuecher mit 15  $\text{℥}$  4  $\beta$  20  $\text{Ń}$  und die Gült der Trientnerischen Witwe und Erben mit 22  $\text{℥}$  6  $\beta$  10  $\text{Ń}$ , 1607. Siehe auch unter Trientner.

<sup>1)</sup> Predell. — <sup>2)</sup> Palderspach.

### 432. Haidenreich, Gült des Erasm —.

1. Leibsteuer 1527.

Nr. 63.

Mit dem Hasenhof zu Weißkirchen und einer Taferne zu St. Michael in Obersteiermark.

Lt. Steuerbuch 1525, 35 hatte die mit 40  $\text{℥}$  beansagte Gült vorher Leonhart Muerer zu Bruck an der Mur als Gerhabe des Hans Haidenreich inne, lt. Steuerbuch 1531, 55 wurde sie an Sebald Pögl verkauft.

**Haignitzhof, Gült, siehe unter Kroisbach.**